

Textanalyse 1

Ein Schüler aus der 5.Klasse schreibt:

Heute haben wir mal wider ein Diktat zurück gekrikt Es ist immer das selbe lauter fehler. Imme wenn wir ein Diktat schreiben sollen wird mir ganz schlecht im pauch vor lauter Aufregung Habe ich gan schwizige Hende. Meine mutter ist so enteucht wenn ich so fiel falch schreibe. Ich auch aber was hilfs immer das üben nützt ja auch nichts mehr. Ich Lese auch viel aber immer das valche prokamzeitschriften und so. Wie soll daß nur weiter gen die Einzige rettung ist der aufsatz da kann mann schreiben was man will doch seit ich in der heheren klasse bin ist es aus damitt. jetzt habe ich auch keine lust mer aufsatz zu schreiben.



Unterstreich wie ein Lehrer die Fehler! Markiere am Rand die Fehlerzahl!

Schreibe nun den Text richtig in die Mappe!

Textanalyse 2

Mario schreibt:

Immer wenn die Lehrein sagt jetzt schreiben wie ein Diktat, dann werde ich ganz rot im Gesisicht Ich mache alles gern, aber nur kein Diktat, denn ich weis genau das es ein ungenügend wird.

Wenn ich meinem Vater sage wir haben heute ein Diktat geschrieben dann sagt er na wie ist es gegangen.

Meine Mutter wenn die erfahrt das ich ein ungenügend bekommen habe ergert sie sich und sagt edes mal wie soll das spater mit dier Werden. Ja, ich weis ist immer meine antwort.

Manchmal muß ich richtig weinen Meine Oma fragt dann was ist mit dier los ist das wieder das Diktat sie errat es immer Wenn ich das Wort Diktat höhre wirt mir meistens schlecht.

Vater sagt du must Lesen das du mit den Wortern vertrauen hast Gut ich fange ein Buch an aber wenn so ein fremtwort kommt verstähe ich die gantze Geschichte nicht. Es ist zum Heulen.

Meine Schwester ist gut im Rechtschreiben. Sie Hilft mir manchmal das die ungenügend auf hören. Mein Bruder mein Vater können auf nicht gut Reschtscheiben. Es ligt halt in der Fahrmilie.

Das Leben ist Schwer aber ich lasse den Kopf nicht Hengen das Leben geht immer wieder weiter. Das sage ich mir oft.



Unterstreich wie ein Lehrer die Fehler! Markiere am Rand die Fehlerzahl!

Schreibe nun den Text richtig in die Mappe!

L3

Stammprinzip

Merke:

Die richtige Schreibung kann von verwandten Wörtern abgeleitet werden. Diese Regel betrifft besonders die ähnlichen Vokale ä und e, äu und eu, aber auch eine Reihe von Konsonanten.

Vokale: Stängel – wie die Stange; behände – wie die Hand

Konsonanten: nummerieren – wie Nummer

Einige Wörter werden in ihrer Schreibweise an ähnliche Wörter angeglichen

z.B.: rau – wie schlau, grau; Känguru – wie Gnu, Emu

Suche zu den folgenden Wörtern ein verwandtes:

schnäuzen	wie _____	Gämse	wie _____
aufwändig	wie _____	belämmert	wie _____
nummerieren	wie _____	platzieren	wie _____
Tipp	wie _____	Stopp	wie _____
Karamell	wie _____	überschwänglich	wie _____
toll	wie _____		
Krämer	wie _____		
schäumen	wie _____		
geläutet	wie _____		
gelähmt	wie _____		
verbläuen	wie _____		



Was sagst du dazu?

Sagt das Gnu zum Känguru:
„Lustig, munter immerzu!
Eine Kuh, das arme Schwein,
schleppt ein h noch hindrein.“

L4

Maßbezeichnungen schreiben

Merke: Maßbezeichnungen können getrennt oder zusammengeschieden werden.

z.B.: Viertelliter (als Maßeinheit) – **viertel** Liter (**Zahlwort** + **Maßeinheit**)



Schreibe folgende Maßeinheiten in der zweiten Variante auf. Schreibe das Zahlwort blau und die Maßeinheit rot!

- drei Achtelliter: _____
- die Fünfzigerjahre: _____
- eine Viertelstunde: _____
- eine Viertelmillion: _____
- eine Dreiviertelstunde: _____
- ein Achtelkilo: _____
- vier Zehntelsekunden: _____
- die Achzigerjahre: _____
- ein Millionstelgramm: _____
- eine Tausendstelsekunde: _____
- zwei Hundertstelsekunden: _____



Rechtschriftliche Gefahrenquellen



In jedem Satz hat die Schreibung eines Wortes nachgewirkt. Unterstreiche die Fehlerwörter und korrigiere die Falschschreibungen!

1. Schafft die Fußballmannschafft noch den Ausgleich?
2. Ohne Fleiß kein Preiß.
3. Die Zusätze waren gesätzlich verboten.
4. Viele Gläubige nahmen an der Fronleichnamspozession teil.
5. Seit wann seit ihr hier?
6. Der Verlust machte ihn vertig.
7. Das Fahrrad gehört dem Herrn Medizinalrad.



Lösungshilfen bei Unsicherheiten anwenden

NACHSCHAUEN

v f	ä	s ß
V F	e	ss

Vorsilbe, Adjektiv
= kleines v

lassen
a → ä

Regel:
kurzer Vokal → ss

NACHDENKEN

Bei welchen Problemwörtern kannst du die Schreibung durch Nachdenken erschließen? Bei welchen musst du nachschlagen?

H	ä e	m mm	r rh rrh	i ie oi	en	zus	e ä	z tz zz	ch
V F	rh	e ä	geschlo	ß s ss		Ka	r rr	katur	
Beka	n nn	scha	f ff			kandi	d t	i ie	en
Ra	l ll	i ie ey ye				Schna	p ps pp	chu	s ss ß

Hinweise für das Schreiben am PC

Ergänzungsstrich:	steht ohne Abstand vor oder nach dem zu ergänzenden Wortteil. Das gilt auch für die Silbentrennung.	Frage- und Rufzeichen; Eisengewinnung und –verarbeitung Silbentrennung
Satzzeichen (Punkt, Komma, Strichpunkt, Doppelpunkt, Frage- und Rufzeichen)	werden ohne Leerschritt angehängt. Das nächste Wort folgt nach einem Leerschritt.	Gestern, heute und morgen. Hör doch zu!
Maßangaben:	werden mit einem Leerschritt hinter die Ziffer geschrieben.	3 kg, 12 ha
Gradzeichen:	man verwendet das hochgestellte kleine o. Bei Winkelgraden wird es unmittelbar an die Zahl angehängt. Bei Temperaturgraden ist nach der Zahl ein Leerschritt anzuschlagen.	ein Winkel von 90° Tagestemperatur: 10 °C
Schrägstrich:	vor- und nachher kein Leerschritt	2007/08 3. Stock/Tür 31



siehe Rückseite!

L7 (Rückseite)

Schreibe folgenden Text in den PC und überarbeite ihn nach den obigen Hinweisen!

Bei einer Temperatur von 100 (Gradzeichen) kocht das Wasser. Geländefahrzeuge können Steigungen bis zu 60 (Gradzeichen) bewältigen. Die Autobahnen und Straßen sind mautpflichtig. Die Fachleute waren sich einig, ob das neue Jahrtausend zum Jahreswechsel 1999/2000 oder 2000/2001 beginnt. Das Heft soll schräg in einem Winkel von 30 (Gradzeichen) liegen. Der Winzer bewirtschaftet 23 ha Weingartenfläche. Sowohl Straßenbahn- als auch die Bushaltestellen mussten verlegt werden.

Lösung L1:

Heute haben wir mal wider ein Dicktat zurück gekrikt. Es ist immer das selbe lauter fehler. Imme wenn wir ein Dicktat schreiben sollen wird mir ganz schlecht im pauch vor lauter Aufregung Habe ich gan schwizige Hende. Meine mutter ist so enteucht wenn ich so fiel falsch schreibe. Ich auch aber was hilfs immer das üben nützt ja auch nichts mehr. Ich Lese auch viel aber immer das valche prokamzeitschriften und so. Wie soll daß nur weiter gen die Einzig rettung ist der aufsatz da kann mann schreiben was man will doch seit ich in der heheren klasse bin ist es aus damitt. jetzt habe ich auch keine lust mer aufsatz zu schreiben.

Heute haben wir mal wieder ein Diktat zurückgekriegt. Es ist immer dasselbe lauter Fehler. Imme wenn wir ein Diktat schreiben sollen, wird mir ganz schlecht im Bauch. Vor lauter Aufregung habe ich ganz schwitzige Hände. Meine Mutter ist so enttäuscht, wenn ich so viel falsch schreibe. Ich auch, aber was hilft. Immer das Üben nützt ja auch nichts mehr. Ich lese auch viel, aber immer das falsche: Programmzeitschriften und so. Wie soll das nur weiter gehen? Die einzige Rettung ist der Aufsatz. Da kann man schreiben, was man will; doch seit ich in der höheren Klasse bin, ist es aus damit. Jetzt habe ich auch keine Lust mehr Aufsatz zu schreiben.

Lösung L2:

Immer, wenn die **Lehrerin** sagt: „Jetzt schreiben wie ein Diktat“, dann werde ich ganz rot im **Gesicht** Ich mache alles gern, aber nur kein Diktat, denn ich **weiß** genau, **das**s es ein **Ungenügend** wird. Wenn ich meinem Vater sage: „**Wir** haben heute ein Diktat geschrieben“, dann sagt er: „**Na**, wie ist es gegangen?“ Meine Mutter, wenn die erfährt, **das**s ich ein **Ungenügend** bekommen habe, **ärgert** sie sich und sagt **jedes Mal**: „Wie soll das **später** mit **dir** werden?“ „Ja, ich **weiß**“, ist immer meine **Antwort**. Manchmal **muss** ich richtig weinen. Meine Oma fragt dann: „Was ist mit **dir** los? Ist das wieder das Diktat?“ **Sie** errät es immer. Wenn ich das Wort „Diktat“ **höre**, wird mir meistens schlecht. Vater sagt: „Du **musst** lesen, **das**s du mit den **Wörtern** **Vertrauen** hast.“ Gut, ich fange ein Buch an, aber wenn so ein **Fremd**wort kommt, **verstehe** ich die **ganze** Geschichte nicht. Es ist zum Heulen. Meine Schwester ist gut im Rechtschreiben. Sie **hilft** mir manchmal, **das**s die **Ungenügend** **aufhören**. Mein Bruder, mein Vater können **auch** nicht gut **Rechts**schreiben. Es **liegt** halt in der **Familie**. Das Leben ist **schwer**, aber ich lasse den Kopf nicht **hängen**. Das Leben geht immer wieder weiter. Das sage ich mir oft.

Lösung L3:

schnäuzen	wie Schnauze	Gämse	wie Gams
aufwändig	wie Aufwand	belämmert	wie Lamm
nummerieren	wie Nummer	platzieren	wie Platz
Tipp	wie tippen	Stopp	wie stoppen
Karamell	wie Karamelle	überschwänglich	wie Überschwang
toll	wie toll		
Krämer	wie Kram		
schäumen	wie Schaum		
geläutet	wie laut		
gelähmt	wie lahm		
verbläuen	wie blau		

Lösung L4:

drei Achtelliter – **drei** **achtel** **Liter**
die Fünfzigerjahre – die **fünfziger** **Jahre**
eine Viertelstunde – **eine** **viertel** **Stunde**
eine Viertelmillion – **eine** **viertel** **Million**
eine Dreiviertelstunde – **eine** **dreiviertel** **Stunde**
ein Achtelkilo – **ein** **achtel** **Kilo**
vier Zehntelsekunden – **vier** **zehntel** **Sekunden**
die Achtzigerjahre – die **achtziger** **Jahre**
ein Millionstelgramm – ein **millionstel** **Gramm**
eine Tausendstelsekunde – eine **tausendstel** **Sekunde**
zwei Hundertstelsekunden – zwei **hundertstel** **Sekunden**

Lösung L5:

8. Schafft die Fußballmannschaft noch den Ausgleich?
9. Ohne Fleiß kein Preis.
10. Die Zusätze waren gesetzlich verboten.
11. Viele Gläubige nahmen an der Fronleichnamsprozession teil.
12. Seit wann seid ihr hier?
13. Der Verlust machte ihn fertig.

Lösung L6:

Hämorrhoiden (Hämorrhiden): Nachschlagen

zusätzlich: Nachdenken: ä → Zusatz/ tz → davor kurzer Vokal

Vorhängeschloss: Nachdenken: V → Vorsilbe/ ä → Vorhang/ ss → kurzer Vokal

Karikatur: Nachdenken: Doppelung nur nach einem betonten Kurzvokal

Bekannschaft: Nachdenken: nn → kennen/ f → Nachsilbe *-schaft*

kandidieren: Nachschlagen

Rallye: Nachschlagen

Schnappschuss: Nachdenken: pp → schnappen/ ss → davor kurzer Vokal

Lösung L7:

Bei einer Temperatur von 100 °C kocht das Wasser. Geländefahrer= zeuge können Steigungen bis zu 60° bewältigen. Die Autobahnen und -straßen sind mautpflichtig. Die Fachleute waren sich uneinig, ob das neue Jahrtausend zum Jahreswechsel 1999/2000 oder 2000/2001 beginnt. Das Heft soll schräg in einem Winkel von 30° liegen. Der Winzer bewirtschaftet 23 ha Weingartenfläche. Sowohl Straßenbahn- als auch die Bushaltestellen mussten verlegt werden.